

Gartenabfälle gehören nicht in die Natur!

Verehrte Anwohnerinnen und Anwohner,
verehrte Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!

Für die meisten Gartenbesitzer ist es selbstverständlich, Gartenabfälle zu kompostieren. Aus Laub und anderen Pflanzenteilen entsteht ohne großen Aufwand und unter kostenloser Mitwirkung spezialisierter Bodenorganismen ein wertvoller Bodendünger. Der Einkauf von Torfmull und Rindenmulch wird überflüssig. Igel, Spitzmäuse und Kröten finden im Komposthaufen einen behaglichen Unterschlupf und bedanken sich für das Wohnungsangebot, indem sie eifrig Gartenschädlinge vertilgen.

Manche Gärtner verzichten jedoch noch immer auf diese umweltfreundliche Methode der Resteverwertung und stehen dann vor der Frage:

Wohin mit dem Abfall?

Zurück in die Natur? - Nein! Wer denkt: Gartenabfälle in den Wald oder in die freie Landschaft zu verbringen, tue der Natur damit etwas Gutes, liegt falsch!

Warum falsch? Der Wald befindet sich in einem weitgehend ausgewogenen Kreislauf der Nährstoffe. Falllaub, verrottendes Totholz und Nährstoffeinträge mit Regen und Schnee sind völlig ausreichend, den Bedarf zu decken. Fremdes Abfallmaterial erfordert zum Abbau zusätzlichen Sauerstoff. Dieser fehlt dann den Bodenorganismen, aber auch den Bäumen und Sträuchern. Das höhere Angebot an Nährstoffen führt zu Veränderungen im Artenspektrum: Die schon geschwächten einheimischen Wildpflanzen werden durch nährstoffbedürftige Gartenflüchtlinge und „Allerweltsarten“ verdrängt. Viele Tiere verlieren so ihre natürliche Lebensgrundlage. In Wiesen, an Wegrändern und an Bach- und Grabenböschungen verhält es sich genauso. Zusätzliche Grünabfälle fördern das Wachsen nährstoffliebender Pflanzen wie Brennnessel, Brombeere u. a. Die natürliche Vielfalt an Pflanzenarten geht verloren.

Deshalb möchten wir Sie bitten - wenn Sie es nicht schon tun:

Kompostieren Sie Ihre Gartenabfälle künftig selbst!

Und wenn Sie hierzu keine Möglichkeit haben, **müssen** Sie Ihre Gartenabfälle ordnungsgemäß bei der Abfallsammelstelle des ESO entsorgen. Die Abgabe erfolgt in haushaltsüblichen Mengen (Kofferraumladung) kostenlos beim:

ESO Wertstoffhof, Dieselstraße 37, 63071 Offenbach
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 17:00 Uhr, Samstag bis 14:00;
Bitte Personalausweis nicht vergessen!

Achtung!

Gartenabfälle illegal in der Natur zu entsorgen ist **verboten** und wird vom **Ordnungsamt** i. d. R. mit bis zu **2.500 Euro** geahndet. Hinweise auf illegale Ablagerungen und deren Verursacher nimmt das Ordnungsamt unter der Rufnummer **069 / 8065-4747 (Müllermittlerhotline)** gerne entgegen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter des Umweltamtes zur Verfügung unter der Telefonnummer 069 / 8065-2557 oder beim:

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kaiserstraße 39, 63065 Offenbach am Main
E-Mail: umweltamt@offenbach.de

Gartenabfälle gehören nicht in die Natur!



beide Fotos © Fotolia

Richtig!

Kompostieren sie ihre Gartenabfälle selbst.

Falsch!

Illegale Ablagerungen im Landschaftsschutzgebiet am Hainbach



beide Fotos © Stadt Offenbach

